

Aufbauanleitung – Viererjurte (Landesfahrt 2019)

Die „Viererjurte“ ist eine Konstruktion aus vier Superjurten und einer Kothe. Die Jurtendächer werden so miteinander kombiniert, dass in der Mitte ein Loch in der Größe einer Kothe entsteht. Dieses wird durch eine Hochkothe abgedeckt. Es finden bis zu 280 Personen (auf dem Boden sitzend) Platz in dieser Konstruktion. Die Grundfläche beträgt ca. 200 qm.



Schritt 1: Jurtendächer auslegen

Alle vier Jurtendächer werden auf dem Boden dort ausgelegt, wo sie später auch stehen. Dazu werden die Jurtendächer jeweils über zwei Felder verbunden (Siehe Grundriss).

Damit sich die Jurtendächer nicht verziehen und das Mittelloch für die Kothe am Ende nicht zu groß oder zu klein wird, muss das Loch mit Heringen abgesteckt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass vier rechte Winkel entstehen.





Zwischen den Seiten des Mittellochs und der Linie, die die verbundenen Felder ziehen muss ein Winkel von 135 Grad entstehen (siehe Pfeil). An den äußeren Punkten der verbundenen Jurtendach-Felder sollten ebenfalls jeweils Heringe eingeschlagen werden. Hierbei ist es sinnvoll über die gegenüberliegenden Heringe zu peilen um zu überprüfen ob die vier Heringe jeweils in einer Linie liegen:



Schritt 2: Heringe einschlagen

Wenn die vier Jurtendächer möglichst faltenlos ausgelegt sind, können die Heringe für die gesamte Konstruktion eingeschlagen werden. Hierfür kann man die Seitenstangen nutzen um die Heringe eine Seitenstangenlänge entfernt, in der Flucht der Jurtendachnaht einzuschlagen.

Schritt 3: Jurtendächer hochziehen

Nach und nach werden die vier Jurtendächer hochgezogen. Allerdings sollten die Jurtendächer nicht komplett hochgezogen werden, bevor alle Dächer stehen. Sonst könnte sich die komplette Konstruktion verziehen.



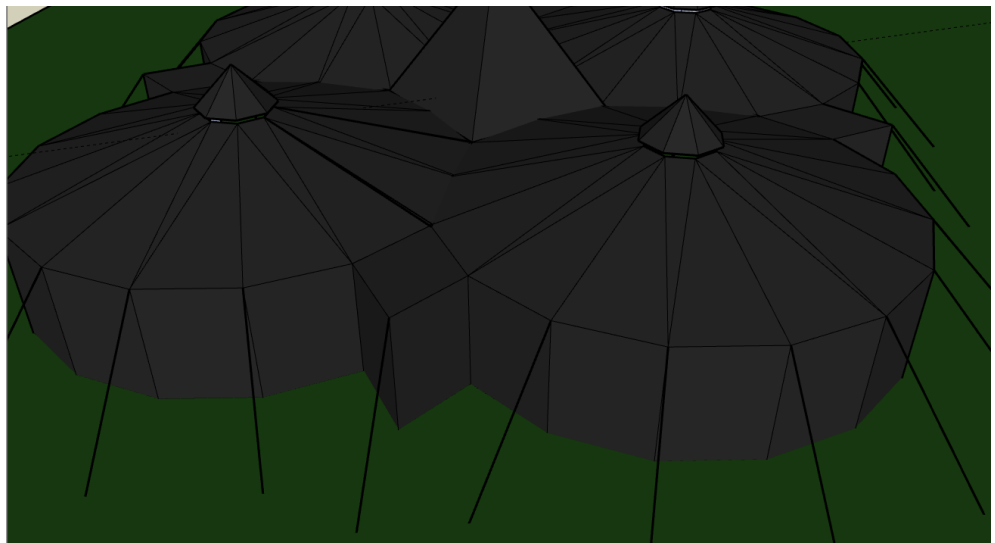
Schritt 4: Kothendach hochziehen

Die fertig geknüpft Kothe wird an den vier Ecken mithilfe von Gewindeschrauben und Muttern mit den Jurtendächern verbunden. Anschließend wird die Kothe an eine Einbein hochgezogen.



Schritt 5 (optional): Ecken nach außen spannen

Um noch mehr Platz in der Vierjurte zu haben, kann an den äußeren Punkten der Jurtendachverbindungen jeweils mit einer Quadratplane das Dach noch erweitern. Hierdurch werden an diesen Punkten keine Seitenstangen benötigt:



Die äußeren Ecken der Quadratplänen können durch Abspannseile direkt schräg nach unten abgespannt werden. Die Quadratplänen werden ebenfalls mithilfe von Gewindeschrauben und Muttern mit den Jurtendächern verbunden.

Schritt 6: Wasserabflussstellen abspannen

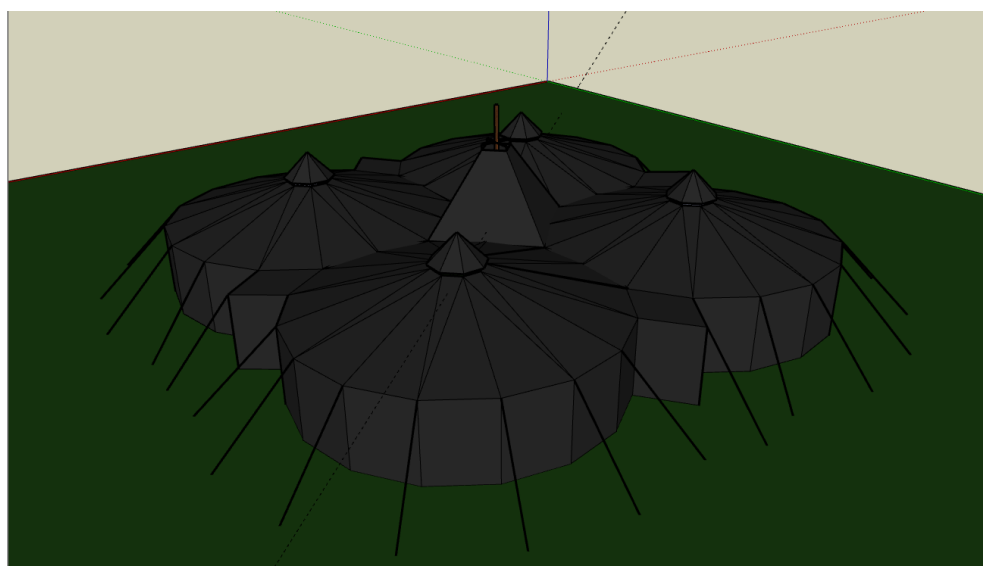
Bei dem Bau dieser Konstruktion haben wir uns dazu entschieden, dass Wasser nicht nach außen abzuleiten, da dies komplizierter und anfälliger dafür ist, Wassersäcke zu bilden. Stattdessen haben wir das Wasser gezielt an fünf Stellen in die Jurten geleitet. Dort kann man es mit Töpfen auffangen oder durch ein Grabensystem nach außen leiten.

Da das Kothendach nur an den vier Eckpunkten mit den Jurtendächern verbunden ist, kann dazwischen Wasser hereinlaufen. Dieses kann geleitet werden, indem die Jurtendächer zum Kothentmast abgespannt werden

An den Vier Jurtendach-Verbindungsstellen wurden die Jurtendächer senkrecht nach unten abgespannt

Schritt 7: Seitenplanen einhängen

Zum Schluss müssen noch die Seitenplanen geknüpft werden.



Material:

4	Jurtendach 800 cm, ohne Traufkante
4	Jurten-Abdeckplane
4	Kreuze/Spinnen (8-fach)
4	Kothenblätter
1	Kothen-Abdeckplane
1	Kothenkreuz
40	Viereckzeltbahn - hoch (oder entsprechende Menge Doppelzeltbahnen)
4	Quadratplane
36	Seitenstangen - hoch (Wenn die Konstruktion ohne Quadratplanen in den ecken aufgebaut werden, werden 40 Seitenstangen benötigt)
40	Heringe (lang)
40	Abspannseile
8	Gewindeschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben